

Nur die Psychologie als Tatsachenwissenschaft hat es mit dem wirklichen Denken von wirklichen Subjekten zu tun und untersucht neben den allgemeinen Beschaffenheiten und Gesetzmäßigkeit dieses Geschehens auch seine typischen und individuellen Verschiedenheiten. Ob z.B. ein Satz als selbsterrungene Erkenntnis von einem Erwachsenen ausgesprochen oder als auswendig gelernt von einem Schulkind gedankenlos hergesagt wird, bedeutet für die psychologische Betrachtung sehr Verschiedenes; für die Logik ist es derselbe Satz; denn die Logik ist nicht eine Wissenschaft vom „Denken“ als einem wirklichen Geschehen im Individuum, sondern von Gedanken (gedanklichen Inhalten, „Sätzen“), von deren Wirklichkeit sie ganz absieht. Sie untersucht auf ihre „Richtigkeit“, vor allem Widerspruchslosigkeit, wobei sie sich auf die Beziehung der Gedanken untereinander beschränkt, während die Frage, ob die Gedanken „wahr“ sind, d.h. mit den darin gemeinten Sachverhalten übereinstimmen, der „Erkenntnislehre“ zufällt.

事実の科学としての心理学のみが、現実的主観の現実的思考を取り扱い、この事象の一般的性状および合法則性のほかに、その類型的ならびに個性的相違点をも研究するのである。たとえば、ある命題が成人によって自分で得た認識として表明されるか、もしくは暗記したものとして学童によって考えなしに暗誦されるかということは、心理学的考察からすると非常に違ったものである。論理学の立場からするとこれは同一の命題である。なぜなら、論理学は個人における現実的事象としての「思考」に関する科学ではなくて、思想(思想内容、「命題」)に関する科学であり、思想の現実性は全然問題にしないからである。論理学は思想が「正しい」かどうか、とくに矛盾がないかどうかを研究するのであって、この場合思想相互間の関係にのみとどまるのであるが、これに反して思想が「真」であるかどうか、すなわち思想がその中で言われている事態と一致するかどうかという問題は、認識論のなすべきものである。